

Wanderwoche Ende September im Chiemgau mit den zahlreichen Seen und den Voralpen-Bergen

Die Anreise erfolgte mit dem Auto für uns drei, die Elke, den Heinz und mich. Die Karin war schon im Chiemgau. Das Hotel liegt etwa 1.500 Meter hinter Bernau Richtung Reit im Winkel. Das Hotel ist gut geführt und hat eine ruhige Lage. Das Hotel kann man empfehlen.

Am ersten Aufenthalts-Tag in Bernau unternahmen wir am Sonntag die große Schiff-Fahrt auf dem Chiemsee. Trotz Corona waren die Schiffe voller Touristen. Die Fahrt dauerte den ganzen Tag. Den Besuch der Frauen-Insel benutzten wir, die Insel zu umrunden. Während der Tour hatten wir immer wieder die Gelegenheit, einen Blick auf die Voralpenberge mit der Kampenwand zu werfen

Der zweite Tag begann mit der Fahrt nach Rosenheim. Es mussten Reise-Utensilien gekauft werden. Danach fuhren wir mit der Seilbahn auf die Berg-Station der 1660 Meter hohen Kampenwand. Oben machte sich die Sonne rar. Nach der Kampenwand-Tour hatten wir am Nachmittag noch Zeit und nutzten sie, den Bärnsee in der Nähe von Aschau mit etwa 4 km zu umrunden. Mit einem leckeren Kuchen schlossen wir den Tag.

Am Dienstag umrundeten wir den Hartsee bei Bad Endorf mit einer etwa 7 km langen Wanderung. Anschließend fuhren wir zum Kloster Seeon, um es zu besichtigen. Es war uns danach nicht vergönnt, in der Nähe vom Ort Seeon ein geöffnetes Cafe zu finden. So fuhren wir zum Hotel zurück. Den Tag beschlossen wir mit einer Runde Minigolf auf der hoteleigenen Minigolf-Anlage.

Der Mittwoch-Vormittag war verregnet. So fuhren wir zuerst zu einem Bauernhaus-Museum bei Amerang. Hier hätten wir uns notfalls bei Regen unterstellen können. Danach war der Tag noch lange nicht zu Ende. So besuchten wir die Stadt Wasserburg. Hier sahen wir uns einen Skulpturen-Park an und gingen hinterher in ein Cafe. Mit der Rückkehr ins Hotel war der Tag beendet.

Der letzte Aufenthalts-Tag am Chiemsee war eigentlich ohne Programm. Mich besuchte mein Bruder und wir fuhren nochmal auf die Kampenwand. Die anderen drei machten eine Wanderung zwischen Bernau und Aschau.

Die Rückfahrt nach Köln verlief ohne größere Probleme. Erst vor Köln fingen die Staus auf der Autobahn an und das nach über 600 km Autofahrt.



Chiemsee mit den Voralpen



Chiemsee mit Fraueninsel



Blick auf dem Chiemsee